

Erfahrungsbericht University of Torino Wintersemester 2022/23

Vorbereitung:

Da ich auf Englisch studieren wollte und vorzugsweise in ein etwas wärmeres Land war meine Auswahl etwas begrenzt. Ich empfehle alle italienischen Unis nochmal bezüglich eines englischen Curriculums zu überprüfen. Viele Unis führen gerade englische Zweige ein und die Liste der Zibmed ist deshalb nicht ganz aktuell. So kann man z.B. auch in Rom, Neapel, Palermo und Bologna (Mailand denke ich auch) auf Englisch studieren, Städte, die wahrscheinlich etwas aufregender und typisch italienischer sind. Bologna ist die Studentenstadt Italiens, ist aber auch etwas klein und teuer. Palermo soll recht günstig sein und ein gutes Nachtleben haben, wie mir ein Einheimischer berichtet hat. Neapel ist zwar chaotisch und schmutzig, aber auch aufregend und cool. **Turin** hat einen schönen Baustil und viele Museen, kann aber vom Nachtleben, preislich und universitär **nicht überzeugen**.

Ich empfehle sehr offen zu sein bei der Wahl der Erasmusstadt und nichts kategorisch auszuschließen. Man sollte darauf achten, das die Lebenshaltungskosten günstig sind, es viele kulturelle, universitäre und abendliche Angebote gibt und das die Stadt generell cool und aufregend ist. Ich war bei meiner Wahl etwas zu versteift auf ein warmes Land und habe die anderen Möglichkeiten außer Acht gelassen.

Sofern man so wie ich **Bafög** bezieht empfehle ich, den Auslands-Bafög-Antrag im Voraus formlos einzureichen. Ich hatte meinen Antrag erst Anfang Juli eingereicht und musste bis Ende November auf die ersten Zahlungen warten. (für aktuelle Infos am besten nochmal beim Kölner Bafög- Amt nach dem Kontakt fragen)

Italien, San Marino, Vatikanstadt	Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin - Amt für Ausbildungsförderung - Auslandsamt 10617 Berlin Tel.: 030 9029 -10 Fax: 030 9029 -13460, -13470 E-Mail: bafogitalien@charlottenburg-wilmersdorf.de Internet: www.berlin.de/ba-charlottenburgwilmersdorf/org/buergerdienste/auslandbafog.html
-----------------------------------	--

Für das **OLA** muss man Professor Raimondo als Ansprechpartnerin angeben:

stefania.raimondo@unito.it

Associate Professor in Human Anatomy,
Department of Clinical and Biological Sciences
Neuroscience Institute Cavalieri Ottolenghi
University of Turin
Regione Gonzole 10
10043 Orbassano (TO), ITALY
Tel. +39 0116705433

Ein weiter wichtiger Kontakt bei allen möglichen Fragen ist außerdem:

Igor Bringhen

International Office
Hub of Medicine Orbassano and Candiolo
University of Turin

E-mail: international.medsanluigi@unito.it

Telephone: (+39) 337 1455389 on Tuesday, 2-4 pm

Web meeting: book [here](#)

Auf Nachfrage schickt sie einem auch das komplette Curriculum als Pdf- Datei mit genauen Zeitangaben. Ansonsten kann man die **Codes** auch über <https://www.medinto.unito.it/do/home.pl> über **Studying > Courses** finden. Die Lehre findet in **Modulen** in statt und die Vorlesungszeit wird nicht in Semestern, sondern über ein akademisches Jahr organisiert. D.h. z.B. besteht das Modul Psychiatrie aus den Kursen Psychiatrie und Pharmakologie der Psychiatrie. Der Kurs Psychiatrie wird im ersten Semester des Akademischen Jahrs abgehalten und ggf. geprüft und Pharmakologie im 2. Deshalb kann man nur den Kurs belegen, der während der Mobility abgehalten wird. Praktika sind nicht automatisch Teil der Kurse. Man muss sie separat im OLA als **Clerkship XY** angeben. **Pro Woche (Mo.-Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr)** bekommt man 1 **Creditpoint**. Um sich in Köln Fächer komplett und nicht nur die Prüfung anrechnen lassen zu könne, braucht man mind. eine Woche Praktikum im entsprechenden Fach. Ob bei den Praktika auf die entsprechenden Creditpoints achten muss und ggf. mehr als eine Woche machen muss würde ich nochmal Frau Deneva fragen. Z.B. bekommt man für das Kölner Psychiatrie Praktikum 3 ESTC, ob man dafür jetzt 3 Wochen Praktikum in Turin machen muss weiß ich nicht.

Die Berufshaftpflichtversicherung und optional auch andere Versicherungen wie eine Unfallversicherung oder Auslandskrankenversicherung kann man kostenlos bis kostengünstig beim **Marburger Bund** abschließen. Man muss sich einfach über die Homepage einen Beratungstermin online oder in Präsenz nahe des Uniklinikums geben lassen und der Sachbearbeiter setzt relativ zügig den Vertrag auf.

Mein **DAAD- Englischsprachzertifikat** habe ich über das Sprachlabor der Uni Köln gemacht. Man meldet sich für einen passenden Termin an und absolviert dann einen vierstündigen Online- Test, der das individuelle Sprachniveau in den Untertests Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen überprüft.

Die Universität Turin meldet sich etwas langsam, knapp vor Beginn des Auslandssemesters.

Wohnungssuche:

Den **codice fiscal** (Steuernummer), den ihr zum Mieten, fürs Fitnessstudio etc. braucht könnt ihr über die Universität beantragen. Ihr bekommt entweder ein Formblatt im Infopoint der Unito oder könnt es euch über die Finanzamt- Seite von Turin runterladen und schickt das dann zusammen mit einem Foto eures Ausweises an **office.incoming@unito.it**

Man sollte bei der Suche auf Stadtviertel achten. Aurora und Barriera di Milano sind Problemviertel und wirklich nicht zu empfehlen. Santa Giulia, San Salvario und Quadrilatero sind studentisch und haben Charme. In Crocetta und Santa Rita leben überwiegend Familien und Einheimische. Santa Rita und Lingotto sind etwas weiter vom Stadtkern entfernt.

Ich empfehle sich schon zwei, drei Monate vorab um eine Wohnung zu kümmern. Anfang des Semesters ist es sehr schwer eine Vorort zu finden. Einige Erasmusstudenten mussten teilweise abreisen oder ihren ganzen Aufenthalt in Airbnbs verbringen. Es ist in Italien sehr typisch, dass man sich Zimmer teilt, aber es ist definitiv auch möglich Einzelzimmer zu finden. Die Mehrheit meiner Freunde hat auch in Einzelzimmern gewohnt.

Eine Seite, die ich sehr empfehlen kann ist: **torino.sportellocasapiemonte.it**

Auf der Seite findet man preisgünstige Wohnungen ohne irgendwelche Gebühren bezahlen zu müssen.

Auch zu empfehlen ist die Suche über die **ESN- WhatsApp- Gruppe des vorangegangenen Semesters**. Einige suchen gezielt nach Nachmietern und alle sind sehr hilfsbereit.

Es lohnt sich auch auf das **private Studentenwohnheim des Campus Einaudi das Collegio** zu bewerben. Es gibt auch ein **Studentenwohnheim** der Universität Turin für das man sich bewerben kann, das sollte man aber frühestmöglich tun.

Eine weitere Seite über die viele eine Wohnung gefunden haben, die aber auch Gebühren nimmt ist **Cerco Alloggio Torino**.

Die Suche über Erasmus- Facebookgruppen kann erfolgreich sein, aber man muss **aufpassen**, dass man nicht gescammet wird. Eine etwas unbekanntere Gruppe ist [AFFITTI stanze-case x studenti a Torino Cerco/Offro](#). Ansonst kann man einfach mal nach Erasmus Torino, Housing Torino etc. suchen und allen Gruppen beitreten.

Housinganywhere, DoveVivo etc. kann ich nicht empfehlen oder nur, wenn man viel Geld hat. Man muss eine **Vermittlungsgebühr zahlen und in den Vermietervereinbarungen verstecken** sich auch noch teilweise sehr hohe Gebühren. Eine Kommilitonin musste deshalb leider 900 Euro im Monat zahlen.

Der Auslandsaufenthalt:

Der Welcome- Day der Uni hat online Mitte September stattgefunden und in Präsenz Anfang Oktober. Da die Uni dies sehr kurzfristig kommuniziert hatte, war ich schon Mitte September in Turin. Das war aber auch gut, um schnell Anschluss und Kontakte zu knüpfen. Ich bin mit dem FlixBus angereist, viele sind aber auch nach Mailand geflogen und dann entweder mit dem Zug für 13 bis 30 Euro oder direkt vom Flughafen mit dem FlixBus nach Turin weitergefahren. Eine weitere günstige Alternative ist **Itabus**, teilweise ist das Busunternehmen günstiger als FlixBus.

Am ersten Tag sollte man sich auf der **Via Po im Infopoint** der UniTo anmelden, bekommt das **Certificate of Arrival** und Anweisungen, wie man an seinen **Studentenausweis** und die **Mensakarte** kommt. Als Studenten, die am Campus Orbassano studieren, steht euch eine Mensakarte zu, weil die Mensa im Klinikum kein anderes Zahlungsmittel annimmt. Den **codice fiscal** (Steuernummer), den ihr zum Mieten, fürs Fitnessstudio etc. braucht, könnt ihr über die Universität beantragen. Ihr bekommt entweder ein Formblatt im Infopoint der UniTo oder könnt es euch über die Finanzamt- Seite von Turin runterladen und schickt das dann zusammen mit einem Foto eures Ausweises an **office.incoming@unito.it**

Das **Semesterticket** müsst ihr monatlich kaufen. Im GTT- Store im Porta Nuova bekommt ihr die Karte für 3 Euro. Aufladen könnt ihr sie in jedem Kiosk. Das Ticket kostet bis 25 Euro und ab 26 38 Euro.

Das Erasmus- Student- Network (**ESN**) ist sehr aktiv und man kann über die Seite vielen Gruppen beitreten. **Aegeorino** ist eine alternative Organisation, die ihr auf Insta findet und die teilweise etwas coolere Angebote macht.

Das Studium:

Die Uni vermittelt euch Buddys, die sich Mitte September per Email bei euch melden.

Ab Oktober beginnen dann auch die Vorlesungen, die bis Mitte Januar abgehalten werden. Das Studium ist leider sehr theoretisch. Ich hatte immer nachmittags entweder in Form von zwei

zweistündige oder einer vierstündige Vorlesung Unterricht. Es besteht Anwesenheitspflicht (67%), die aber nicht in allen Kursen kontrolliert wird. Möchte man auch praktisch Arbeiten muss man sich separat für Clerkship's oder ADE- Kurse bewerben. Für die Clerkship's muss man einen vierstündigen, englischen und zwölfstündigen, italienischen Online- Arbeitssicherheitkurs absolvieren. Die Inhalte werden auch abgeprüft. Der englische Teil ist sehr einfach, beim italienischen Teil kann man seinen Buddy um Hilfe fragen oder wie ich alle Fragen in den italienischen PDFs suchen und per Google-Übersetzer beantworten. Das ist sehr Zeitintensiv, aber absolut machbar.

Die Lehre ist auf demselben Niveau wie bei uns, aber da der praktische Teil grundsätzlich fehlt, würde ich das Studium in Italien als „schlechter“ bezeichnen. Die vierstündigen Vorlesungen sind teilweise auch sehr anstrengend.

Vorlesungen, die ich sehr empfehlen kann, sind:

Anästhesie (Emergency- Anaesthesiology SCB0230F, MED/41) bei Prof. Pietro Caironi

Klinische Psychologie (nicht anrechenbar aber sehr, sehr interessant): (Internal Medicine and medical genetics- clinical psychology SCB0223C - M-PSI/08) bei Prof. Luca Ostacoli

Psychiatrie: (Psychiatry SCB0218B, MED/25)

Ein weiterer Minuspunkt ist, das der Campus der medizinischen Fakultät für den englischen Zweig in einer anderen Stadt liegt und man vom Turiner Stadtkern ungefähr eine bis anderthalb Stunden pro Strecke also **zwei bis drei Stunden pro Tag zur Uni pendeln** muss. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich nicht für Turin beworben. Außerdem ist das Gebäude **Asbest belastet!!!**

Das Leben:

Die **Lebenshaltungskosten** in Italien sind im Schnitt genauso hoch wie in Deutschland. Einiges ist billiger wie z.B. Kaffeetrinken (1,5€) oder Lebensmittel vom Markt. Essen gehen ist hingegen recht teuer auch weil man das Coperto nicht vergessen darf (2 Euro Trinkgeld pro Person).

Ich würde euch auf jeden Fall die **Museumskarte** empfehlen, mit der man ein Jahr lang in fast alle Museen der Region kommt (auch eine kostenlose 3, 5 oder 7stündige Führung in Fenestrelle enthalten). Bis 25 kostet sie nur 36€, danach 52€. Es lohnt sich, wenn man in viele Museen will und viele Palöste der Region erkunden möchte, da Turin echt viele zu bieten hat und z.B. das Gam alleine schon 12€ kostet. (Architekturstudenten kommen kostenlos in die meisten Museen). Wenn man nur in den Royal Palast (2€), ins Cinema Museum (5€) oder ägyptische Museum (3€) möchte lohnt sich das vllt. nicht.

Restaurants:

Piola da Cianci: traditionell piemontesische Küche, sehr günstig

Mercato Centrale Torino: Pizza und das Steakhaus

Portobello Bar und Bar del Balon: günstig und traditionell

Da Michael: Pizza

Sensei japanese fusion: all you can eat Sushi

Istanbul Kebap Pizzeria Restaurant Grill: wenn man Döner vermisst, der Inhaber hat in Frankfurt gearbeitet

Mensa der UniTo: sehr günstig und die frisch gemachte Pizza ist echt nicht schlecht

Verkehrsmittel sind in der Regel günstiger als in Deutschland. Wie gesagt kann ich Itabus empfehlen. Die Öffis fallen aber sehr oft aus, sind Rand voll und sehr langsam. Man braucht innerhalb von Turin ewig um an sein Ziel zu kommen.

Ausflugziele:

Ins wunderschöne Bergdorf Bardonecchia zum Wandern oder Ski fahren: von Porta Nuova mit dem Zug für 8 Euro pro Strecke

Cinqua Terre: mit dem Zug zum letzten Dorf ca. 25 Euro

Nach Noli ans Meer für ca. 12,95

Nach Genua: zum Teil für 4 Euro mit dem Flixbus pro Strecke

Ins Aostatal zum wandern für ca. 13 Euro

Nach Venedig für ca. 10 bis 15 Euro mit dem Flixbus oder Itabus

Nach Neapel oder Palermo mit Ryanair für 10 bis 20 Euro wenn man gut bucht

Nach Nizza

Zur nach der chinesischen Mauer zweitgrößten Mauer der Welt: Fenestrelle für ca. 10 Euro

Nachtleben:

Clubs sind sehr anders. Die meisten spielen Chartmusik, während halbnackte Frauen auf der Bühne tanzen. Es gibt viele Bars, besonders die in Santa Giulia und das le Panche (1,5€ Aperol Spritz) sind zu empfehlen. Kino kostet mit der Studenten-/ ESN- Karte nur 5 Euro, das Ambrosio zeigt auch englische Filme.

Empfehlen kann ich:

Azimut: guter, aber nicht herausragender Techno Club

Magazino sul Po: am freaky Friday gibt es eine Mischung aus allen möglichen Stilen

84 Club: für Reageton

Imbarchino für kostenlose Konzerte und Clubnächte

XO Restaurant Cafe: Karaoke und anschließender Party

Le Panche: Happy hour (1,5€ auf Spritz, Bier etc.)

Fazit:

Man kann in Turin definitiv auch eine gute Zeit haben, ich würde die Stadt aber nicht empfehlen. Ich war wie gesagt sehr enttäuscht von der Lehre, vom Campus und die Stadt ist generell sehr anstrengend. Das Nachtleben ist im Vergleich zu Köln sehr viel schlechter. Ich würde euch raten Neapel, Palermo oder Bologna vorzuziehen oder mir ein anderes Land aussuchen.